

Lebensläufe Ambrosius Horntrio

Katrin Ambrosius-Baldus / *Violine*

Katrin Ambrosius-Baldus wurde in Leipzig geboren. Sie studierte an der dortigen Hochschule für Musik bei Prof. Hertel. Nach dem Staatsexamen schloß sich ein mehrjähriges Aufbaustudium in Moskau am Tschaikowski Konservatorium bei Prof. Kryssa und Prof. Besrodny an.

Es folgte ein Aushilfsvertrag am Gewandhaus zu Leipzig, danach war sie Mitglied des Rundfunkorchesters in Leipzig, der Staatlichen Philharmonie Hamburg und unter Zeitvertrag bei den Münchner Philharmonikern.

Ihre Ausbildung als Musiktherapeutin und als NLP-Practitioner (bei Dr.Bandler, USA) runden ihre Erfahrung als Solistin, Pädagogin, Orchestermusikerin und Kammermusikerin ab. Ein besonderes Anliegen ist ihr das musikalische Erbe ihres Großvaters, des Komponisten Hermann Ambrosius. Mit zahlreichen Einspielungen in Rundfunk- und Fernsehstationen konnte sie die Musik ihres Großvaters einem breiten Publikum näherbringen.

Sie ist mehrfache Preisträgerin des Johann Sebastian Bach Wettbewerbs in Leipzig. Ihr Instrument stammt von Giovanni Battista Gabrielli, 1769..

Andreas Kirpal / *Klavier*

Andreas Kirpal wurde in Dresden geboren. Er studierte bei Arkadi Zenziper, Vassily Lobanov und Gerhard Oppitz. Zu seinen Mentoren zählt Andreas Kirpal auch den bekannten Londoner Klavierpädagogen Peter Feuchtwanger, dessen Meisterkurse er häufig besuchte. 1997 debütierte er in der Semperoper Dresden mit dem 3. Klavierkonzert von Sergej Prokofiev unter Jörg-Peter Weigle. 2008 gewann er einen 3. Preis beim Klavierwettbewerb Palma d` Oro in Final Ligure. Seine Konzerte führten ihn u.a. nach Paris, New York und Seoul. Aufnahmen entstanden mit mehreren Deutschen Radiosendern, ORF, 3Sat sowie Radio France.

Auch zusammen mit seinem Bruder Stefan Kirpal, Violine, errang er mehrmals internationale Preise. Andreas Kirpal ist ein gefragter Kammermusikpartner. Über seine Debüt-CD (Klavierquintett von Dohnanyi) schrieb die Süddeutsche Zeitung: "Die Debüt-Platte verspricht viel: Satte Farben und ein ruhiger, tiefer Atem machen das empfindsame Miteinander der jungen Münchner Musiker plastisch und souverän."

Die Aufnahme mit Violinsonaten von M. Weinberg (cpo) erhielt im Januar 2010 den begehrten Diapason `d Or. Kammermusikwerke von Gernsheim und Kornauth erschienen u.a. bei cavalli und brillant.

Zusammen mit dem Diogenes Quartett initiierte er die erfolgreiche Konzertreihe „rückblicke“ in München.

Ralf Götz / *Horn*

Ralf Götz erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Alter von 10 Jahren an der Musikschule Gera und später an der Spezialschule für Musik Halle/Saale.

Von 1979 bis 1983 studierte er an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig bei Prof. Hermann Märker.

Während des Studiums absolvierte er von 1981 bis 1983 ein Praktikum als Hornist bei der Robert-Schumann Philharmonie Chemnitz.

Er ist Preisträger beim internationalen Musikwettbewerb Markneukirchen 1982 und 1984. Sein Engagement beim Gewandhausorchester erhielt er 1983.

Seit 1984 ist er Mitglied des Gewandhaus-Bläserquintetts und des Bachorchesters des Gewandhauses zu Leipzig.

Zahlreiche solistische Verpflichtungen mit diesen Ensembles führten ihn seit dieser Zeit in viele Musikzentren in Europa, Amerika und Asien.